



## PRESSEINFORMATION

16.03. – 02.06.2024

BÄRBEL LANGE

Doppellinien

PRESSERUNDGANG:

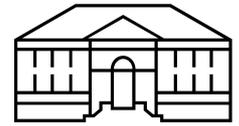
Donnerstag, 14. März 2024  
11 Uhr

ERÖFFNUNG:

Freitag, 15. März 2024  
19 Uhr



Bärbel Lange, *Schlangentor*, 2024. Foto: Robert Kunstmann  
©KUNSTHAUS KAT18



„DIE DOPPELLINIE BEDEUTET DAS INNENLEBEN.  
DIE SEELE. DASS DIE AUCH GEWÄRMT SIND.  
AUSSEN IST DAS FELL. DICKES FELL. DASS DAS  
AUCH SCHÜTZT.“

Bärbel Lange (\*1964 in Bad Segeberg, lebt in Köln) schafft ein Werk, das weitgehend unabhängig von aktuellen Kunstdiskursen besteht und in seiner Einzigartigkeit beeindruckt. Eine zentrale Rolle spielen Tier-Darstellungen in ihrer Praxis: Mit klaren Linien und flächiger Malweise entwirft sie charaktervolle Geschöpfe, die sich auf Papier und Pappe, Möbeln sowie meterlangen Malervlies-Bahnen ausbreiten.

Dank der „Schutztiere“, wie Bärbel Lange sie nennt, entsteht ein Schutzraum – ein sogenannter „Safe Space“. Die Doppellinie zeigt nicht nur die Konturen, nicht nur Haut und Fell der Tiere, sondern auch deren Innenleben und Seele. Der Kosmos, den die von ihr geschaffenen Wesen bewohnen, ist ein Ort des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit. Ein Ort, an dem sich sowohl die Künstlerin als auch das Publikum wohlfühlen können.

Ein immer wiederkehrendes Motiv in den Arbeiten Langes, die mit ihren Werken eine ganz eigene Schöpfungsgeschichte kreiert, sind Tiere mit ihrem Nachwuchs. Auf Papier, Pappe und Möbeln, Materialien also, denen wir im Alltäglichen begegnen, tummeln sich die verschiedensten Spezies mit ihren Jungtieren. Charakteristisch sind auch die meterlangen Malervlies-Bahnen, auf denen sich Tiermotive hintereinander reihen.

2015 entdeckte Bärbel Lange durch Zufall eine Rolle des dunkelgrauen Vliesstoffes in einem Müllcontainer und nahm diese mit in ihr Atelier. Das eigensinnige Material mit seiner rauen, unregelmäßigen Oberfläche eröffnet einen neuen Blick auf das Medium der Malerei.

Mit *Doppellinien* zeigt der Kunstverein Braunschweig die erste große institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin. Für die Ausstellung arbeitet Bärbel Lange mit raumlaborberlin zusammen.



Bärbel Lange (links) im Gespräch mit Jan Liesegang von raumlaborberlin, 2017  
Foto: Britt Schilling ©KUBiST-KOELN

## KURZBIOGRAFIE

Bärbel Lange ist seit 2014 Künstlerin im Atelier des Kunsthauses KAT18 und Mitglied bei X-SÜD in Köln.

Gemeinsam mit raumlaborberlin beteiligt sie sich an der Planung und Umsetzung des Inklusiven Kunsthaus Kalk. Ihre Arbeiten waren u.a. im Kolumba, Köln (2022), im Ausstellungshaus Spoerri, Hadersdorf (2021), an der Royal Academy, London (2021) und in der Temporary Gallery, Köln (2019) zu sehen.

Hinweis:

In der Berichterstattung zur Ausstellung *Doppellinien* von BÄRBEL LANGE legen wir großen Wert darauf, keine diskriminierenden Zuschreibungen zu verwenden. Auf Wunsch der Künstlerin ist von Begriffen wie „Outsider Art“ oder „Künstlerin mit Behinderung“ ausdrücklich abzusehen. Im Zentrum der Ausstellung steht das Werk von Bärbel Lange. Diesen Fokus bitten wir in der Berichterstattung beizubehalten. Sofern erforderlich, kann für Bärbel Lange die Selbstbezeichnung „Künstlerin mit Beeinträchtigung“ verwendet werden.



Firat Tagal, 2020 ©kaethe:k

## SPECIAL GUEST

Seit 2015 laden Künstler\_innen Gäste ein, die Ausstellung zu ergänzen oder zu kommentieren. Wir freuen uns, dass Bärbel Lange sich für den Künstler FIRAT TAGAL (\*1997, lebt und arbeitet in Pulheim bei Köln) entschieden hat, der sich in seinen großformatigen Malereien mit Themen der Popkultur und Architektur beschäftigt.

Firat Tagals malerisches Werk zeichnet sich vor allem durch eine völlige Angstfreiheit und Selbstverständlichkeit sowie seine plakative Malweise und radikale Reduktion aus. Seit 2020 ist Tagal Künstler im kaethe:k Kunsthaus, einem Kunsthaus für angehende Kulturschaffende mit Behinderung in Pulheim bei Köln. Seit 2020 haben hier vierzehn Künstler\_innen einen Atelierplatz in den Bereichen Malerei, Plastik, Grafik, Neue- und Interdisziplinäre Medien. Im Kunsthaus werden die Voraussetzungen für künstlerisches Arbeiten sowie Zugänge in Kultur- und Bildungsinstitutionen geschaffen, die für eine selbstbestimmte Professionalisierung von Künstler\_innen mit Behinderung notwendig sind.



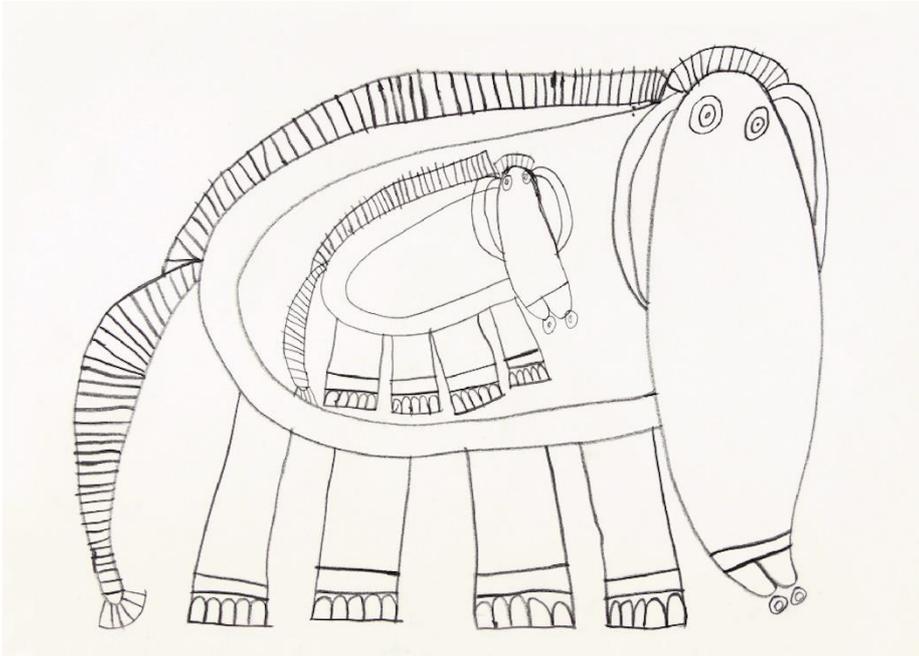
## VORAB WERKANSICHTEN



Bärbel Lange, *BÄR CUTOUT*, 2019, Foto: Enno Jaekel  
©Kunsthhaus KAT18



Bärbel Lange, *TEPPICH*, o.A, Foto: Enno Jaekel ©Kunsthhaus KAT18



Bärbel Lange, *SCHWANGERE ELEFANTENKUH*, 2017, Foto: Enno Jaekel  
©KUBiST-KOELN



Firat Tagal, *o.T.*, 2023 © kaethe:k



## PROGRAMM

Öffentliche Führungen  
Donnerstags 18 Uhr und  
Sonntags 15 Uhr  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

Fr, 15.03.2024, 19 Uhr  
Eröffnung  
BÄRBEL LANGE Doppellinien  
Kostenfrei

Do, 28.03.2024, 18 Uhr  
Tandemführung  
Kunstvermittler\_innen des Kunstverein Braunschweig und  
Künstler\_innen vom Atelier Geyso20 führen gemeinsam durch die  
Ausstellung  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

Do, 25.04.2024, 18 Uhr  
Tandemführung  
Kunstvermittler\_innen des Kunstverein Braunschweig und  
Künstler\_innen vom Atelier Geyso20 führen gemeinsam durch die  
Ausstellung  
Kostenfrei, zzgl. Eintritt

Das gesamte Programm zur Ausstellung finden Sie auf unserer  
[Website](#).



## TANDEM FÜHRUNGEN

Der Kunstverein Braunschweig freut sich, im Rahmen der Ausstellung von BÄRBEL LANGE erneut mit Geyso20 zu kooperieren und damit die langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit fortzusetzen. An zwei Terminen führen eine Person aus dem Vermittlungsteam des Kunstvereins und ein\_e Künstler\_in aus dem Atelier Geyso20 gemeinsam durch die Villa Salve Hospes und die Remise, um mit den Besucher\_innen über die Werke der Ausstellung und die eigene künstlerische Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Geyso20 umfasst ein Atelier, eine Galerie und eine Sammlung für Outsider Art. Im Atelier finden Künstler\_innen mit Beeinträchtigungen den Raum und Rahmen für ihre künstlerische Praxis.

## BUCHBARE ANGEBOTE

Führungen sowie Workshops für Gruppen und Schulklassen. Das aktuelle Vermittlungsprogramm, Konditionen und Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer [Website](#).

## ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN ZU ALLEN ANGEBOTEN

T 0531 49556 oder [vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de)



**Ausstellungsansichten stellen wir ab dem 20. März im Pressebereich unserer Website zur Verfügung.**

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Jana Mareike Lehnert

T +49 (0) 531 49556

[presse@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:presse@kunstvereinbraunschweig.de)

Kunstverein Braunschweig  
Lessingplatz 12  
38100 Braunschweig  
[kunstvereinbraunschweig.de](http://kunstvereinbraunschweig.de)

Öffnungszeiten:

Di – Fr 12 – 18 Uhr

Do 12 – 20 Uhr

Sa, So 11 – 18 Uhr

Die Ausstellung *Doppellinien* wird ermöglicht durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

